



J. Reichling · M. Frater-Schröder · R. Saller  
J. Fitzi-Rathgen · R. Gachnian-Mirtscheva

# Heilpflanzenkunde für die Veterinär- praxis

*3. Auflage*

 Springer

# Heilpflanzenkunde für die Veterinärpraxis

Jürgen Reichling  
Marijke Frater-Schröder  
Reinhard Saller  
Julika Fitzi-Rathgen  
Rosa Gachnian-Mirtscheva

# Heilpflanzenkunde für die Veterinärpraxis

3., bearbeitete und ergänzte Auflage

Mit 155 Abbildungen und 20 Tabellen

**Jürgen Reichling**  
Sandhausen, Germany

**Julika Fitzi-Rathgen**  
St. Gallen, Switzerland

**Marijke Frater-Schröder**  
Ebnat-Kappel, Switzerland

**Rosa Gachnian-Mirtscheva**  
Sofia, Bulgaria

**Reinhard Saller**  
Zürich, Switzerland

ISBN 978-3-662-48794-5      978-3-662-48795-2 (eBook)  
DOI 10.1007/978-3-662-48795-2

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

Springer

© Springer-Verlag Berlin Heidelberg 2005, 2008, 2016

Das Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung, die nicht ausdrücklich vom Urheberrechtsgesetz zugelassen ist, bedarf der vorherigen Zustimmung des Verlags. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Bearbeitungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

Die Wiedergabe von Gebrauchsnamen, Handelsnamen, Warenbezeichnungen usw. in diesem Werk berechtigt auch ohne besondere Kennzeichnung nicht zu der Annahme, dass solche Namen im Sinne der Warenzeichen- und Markenschutz-Gesetzgebung als frei zu betrachten wären und daher von jedermann benutzt werden dürften.

Der Verlag, die Autoren und die Herausgeber gehen davon aus, dass die Angaben und Informationen in diesem Werk zum Zeitpunkt der Veröffentlichung vollständig und korrekt sind. Weder der Verlag, noch die Autoren oder die Herausgeber übernehmen, ausdrücklich oder implizit, Gewähr für den Inhalt des Werkes, etwaige Fehler oder Äußerungen.

Umschlaggestaltung: deblik Berlin  
Fotonachweis Umschlag: © ksuka / fotolia.com

Gedruckt auf säurefreiem und chlorfrei gebleichtem Papier

Springer ist Teil von Springer Nature  
Die eingetragene Gesellschaft ist Springer-Verlag GmbH Berlin Heidelberg

## Vorwort zur 3. Auflage

---

Die 3. Auflage wurde gründlich überarbeitet, teilweise neu strukturiert und um 8 neue Pflanzenmonographien erweitert: Efeu, Eukalyptus, Lorbeer, Mädesüß, Paprika, Roskastanie, Waldkiefer und Weide. In den schon bestehenden Pflanzenmonographien wurden überall dort, wo es angebracht erschien, wenig informative Pflanzenbilder durch neue ersetzt. Somit werden in der Neuauflage ca. 100 Heilpflanzen, nach Anwendungsgebieten geordnet, für die Veterinärpraxis zugänglich gemacht. Zu Beginn von Teil II des Buches sind die verschiedenen Anwendungsgebiete und die dazugehörigen Heilpflanzen in tabellarischer Form zusammengefasst. Dadurch kann sich der Nutzer im Bereich der Anwendungsgebiete leicht orientieren und die für ihn interessanten Informationen problemlos aufsuchen. Wo immer möglich und sinnvoll haben wir im Verkauf erwerbliche Pflanzenpräparate, pflanzliche Tierarzneimittel und Ergänzungsfuttermittel am Ende der jeweiligen Pflanzenmonographien aufgenommen. Im Anhang des Buches, der ebenfalls neu strukturiert und erweitert wurde, haben wir im Abschnitt »Bezugsquellen« eine Liste ausgewählter Fachhändler, bzw. Großhändler, zusammengestellt, von denen der Praktiker direkt gewisse, im Buch erwähnte, pflanzliche Drogen und Drogenzubereitungen verpackt und prozessiert (d. h. getrocknet, geschnitten, gemahlen, ev. desinfiziert) beziehen kann.

Aus dem Autorenteam der letzten Auflage sind Prof. Dr. med. vet. M. I. Rabinovich und Dr. rer. nat. W. Widmaier ausgeschieden. Neu hinzugekommen ist Frau Dr. med. vet. J. Fitz-Rathgen. Sie ist eine ausgewiesene Fachfrau auf dem Gebiet der »Veterinärphytotherapie« und als Juristin ein besonderer Gewinn für das vorliegende Buchprojekt. Das gesamte Autorenteam bedauert schmerzlich den Tod von Prof. Rabinovich; er war ein herausragender Wissenschaftler und gleichzeitig auch ein erfahrener Praktiker, der die »Veterinärphytotherapie« in Russland entscheidend geprägt hat. Ohne seine wissenschaftlichen Beiträge und Publikationen wäre dieses Buch nicht zustande gekommen. Unser besonderer Dank gilt auch Herrn Dr. Widmaier. Er ist als Apotheker ein ausgewiesener Fachmann auf dem Gebiet der pflanzlichen Arzneimittel und Phytotherapie. Seine speziellen Kenntnisse zu pflanzlichen Arzneimitteln hat er in hervorragender Weise in das Buchprojekt eingebracht.

Dem Springer-Verlag, insbesondere Herrn Dr. Kraemer und Frau Wilbertz, sowie Frau Dr. Leubner-Metzger sind wir für die sehr gute Zusammenarbeit zu Dank verpflichtet. Ohne die Beharrlichkeit von Herrn Dr. Kraemer wäre eine neuerliche Auflage nicht zustande gekommen. Frau Wilbertz und Frau Dr. Leubner-Metzger gilt unser besonderer Dank für ihre engagierte und konstruktive redaktionelle Unterstützung bei der Gestaltung des Buches sowie für ihr Verständnis für unsere vielfältigen Wünsche.

**Jürgen Reichling**

**Marijke Frater-Schröder**

**Reinhard Saller**

**Julika Fitz-Rathgen**

**Rosa Gachnian-Mirtscheva**

Heidelberg, im März 2016

# Vorwort zur 1. Auflage

---

Die Verwendung von Heil- und Gewürzpflanzen zur Behandlung von Erkrankungen und zur Unterstützung von Heilungsprozessen stellt die älteste bekannte Therapieform überhaupt dar. In allen menschlichen Kulturen werden Heilpflanzen seit Jahrtausenden bei Mensch und Tier zu Heilzwecken und zur Erhaltung der Gesundheit eingesetzt.

Vor der Entwicklung moderner chemischer Medikamente gehörten pflanzliche Arzneimittel in jede Hausapotheke. Dies galt nicht nur für die Humanmedizin, sondern auch für die Veterinärmedizin. Die traditionelle Verwendung von Heilpflanzen zur Behandlung von Erkrankungen bei Heim- und Nutztieren wird in verschiedenen alten Kräuterbüchern ausführlich dokumentiert. Diese richteten sich sowohl an den Tierarzt als auch an den Landwirt und andere Tierbesitzer direkt. Die ausführlichen Beschreibungen der Erkrankungen und die Rezepturen mit verschiedenen Heilpflanzen dienten wohl häufig als Nachschlagewerk für die Behandlung durch den Tierbesitzer.

Die Erkenntnisse zur Verwendung einer bestimmten Pflanze beruhen in erster Linie auf Anwendungsbeobachtungen. Heute dient dieses jahrhundertealte, traditionelle Wissen als Grundlage zur Entwicklung moderner pflanzlicher Präparate. Diese sollten heutzutage, in Bezug auf das verwendete Pflanzenmaterial und auch die Sicherheit und Unbedenklichkeit in der Anwendung, höchsten Qualitätsansprüchen gerecht werden.

Die moderne Anwendung von Heilpflanzen basiert im Grunde auf der klassischen Schulmedizin und stellt keine gesonderte medizinische Theorie oder Heilkunde dar, wie z. B. die traditionelle chinesische Medizin oder Homöopathie. Diese zuletzt erwähnten Heilmethoden beinhalten ein anderes Verständnis der Mechanismen und Grundlagen, die für Gesundheit und Krankheit zuständig sind. Die Anwendung von Heilpflanzen ist in erster Linie als komplementäre Behandlungsmethode in der klassischen Schulmedizin und als Futterergänzung zu verstehen.

Im Gegensatz zur Humanmedizin, in der Heilpflanzen in den letzten Jahrzehnten basierend auf wissenschaftlichen Untersuchungen wieder vermehrt Eingang in die Arzneimitteltherapie fanden, sind im Veterinärbereich nur wenige wissenschaftliche Daten und Dokumentationen zur Wirkung und Dosierung von Heilpflanzen und Heilpflanzenzubereitungen aus neuerer Zeit bekannt. Die meiste Literatur beruht auf traditionellen Schriften und Kräuterbüchern.

Das Ziel dieses Buches ist es, den interessierten Tierärzten und Tierärztinnen die Grundlagen der Anwendung von Heilpflanzen näher zu bringen und einige Anwendungsmöglichkeiten in der Behandlung verschiedener Erkrankungen beim Tier aufzuzeigen. Die in diesem Buch aufgeführten Behandlungsvorschläge, Dosierungen und Rezepturen beruhen auf dokumentierten traditionellen Anwendungen beim Tier. Dennoch können Verfasser und Verlag eine Gewährleistung für die Richtigkeit von Dosierungsangaben nicht übernehmen. Die im Buch angeführten Behandlungsvorschläge und Dosierungen stellen daher keine direkte Handlungsanweisung für die Behandlung von Tieren durch Laien dar. Die Behandlung von kranken Tieren mit Heilpflanzen und pflanzlichen Arzneimitteln gehört in die Hände

von erfahrenen Tierärzten. Nur sie können im konkreten Einzelfall entscheiden, ob die im Buch angeführten Heilpflanzen, Dosierungen und Rezepturen zur Behandlung des kranken Tieres indiziert sind.

Dem Springer-Verlag, insbesondere Herrn Dr. Thomas Mager sind wir für die angenehme Zusammenarbeit sehr dankbar. Unser besonderer Dank gilt Frau Susanne Friedrichsen und Frau Dr. med. vet. Susanne Platt vom Springer-Verlag für ihre engagierte und konstruktive redaktionelle Unterstützung bei der Gestaltung und Drucklegung des Buches sowie für das Eingehen auf unsere vielfältigen Wünsche.

**Jürgen Reichling**

**Rosa Gachnian-Mirtscheva**

**Marijke Frater-Schröder**

**Reinhard Saller**

**Assunta Di Carlo**

**Wolfgang Widmaier**

Heidelberg, im August 2004

# Inhaltsverzeichnis

---

## Teil I Bedeutung der Heilpflanzen in der Veterinärmedizin

<b>1</b>	<b>Der Umgang mit dem kranken Tier</b> . . . . .	<b>3</b>
	<i>Jürgen Reichling, Marijke Frater-Schröder, Reinhard Saller, Julika Fitzi-Rathgen, Rosa Gachnian-Mirtscheva</i>	
1.1	Die Tierhaltung im Wandel der Zeit . . . . .	4
1.2	Das Erkennen von Erkrankungen durch den Tierbesitzer . . . . .	4
1.3	Die Konsultation des Tierarztes . . . . .	5
1.4	Heilpflanzen und ihre Anwendung beim kranken Tier . . . . .	5
<b>2</b>	<b>Geschichte und heutige Bedeutung der Heilpflanzen in der Veterinärmedizin</b> . . . . .	<b>9</b>
	<i>Jürgen Reichling, Marijke Frater-Schröder, Reinhard Saller, Julika Fitzi-Rathgen, Rosa Gachnian-Mirtscheva</i>	
2.1	Historischer Rückblick . . . . .	10
2.2	Heutige Bedeutung . . . . .	19
2.2.1	Rezeptierungen: Anwendung von Heilpflanzen auf Basis der tradierten Erfahrung zur Prophylaxe und Therapie . . . . .	19
2.2.2	Ergänzungsfuttermittel und Hausmittel: Anwendung von Heil- und Gewürzpflanzen als Ergänzung zur Tiernahrung, zur Förderung der Tiergesundheit und zur Behandlung . . . . .	19
2.2.3	Fertigarzneimittel: Anwendung von Heilpflanzen in Form zugelassener Arzneimittel (Phytopharmaka) auf der Basis (nationaler) regulatorischer Vorgaben zu therapeutischen Zwecken . . . . .	20
<b>3</b>	<b>Beachtung von tierartsspezifischen Besonderheiten in der Anwendung von Heilpflanzen</b> . . . . .	<b>21</b>
	<i>Jürgen Reichling, Marijke Frater-Schröder, Reinhard Saller, Julika Fitzi-Rathgen, Rosa Gachnian-Mirtscheva</i>	
<b>4</b>	<b>Rechtliche Voraussetzungen für die Anwendung von Heilpflanzen</b> . . . . .	<b>23</b>
	<i>Jürgen Reichling, Marijke Frater-Schröder, Reinhard Saller, Julika Fitzi-Rathgen, Rosa Gachnian-Mirtscheva</i>	
4.1	Die Anwendung von Heilpflanzen bei Tieren, die der Gewinnung von Lebensmitteln dienen . . . . .	24
4.2	Die Anwendung von Heilpflanzen bei Tieren, die nicht der Lebensmittelgewinnung dienen . . . . .	25
<b>5</b>	<b>Pflanzliche Zubereitungen</b> . . . . .	<b>27</b>
	<i>Jürgen Reichling, Marijke Frater-Schröder, Reinhard Saller, Julika Fitzi-Rathgen, Rosa Gachnian-Mirtscheva</i>	
5.1	Decoctum (Abkochung) . . . . .	28
5.2	Infusum (Aufguss) . . . . .	29
5.3	Sirup . . . . .	29
5.4	Mazerat . . . . .	29



5.5	Teezubereitung	29
5.6	Latwerge	30
5.7	Pillen	30
5.8	Bissen (auch Ballen oder Bolus genannt)	30
5.9	Schleim	31
5.10	Breiumschlag (Kataplasma)	31
5.11	Pflanzenextrakt	31

## 6 Sekundäre Pflanzeninhaltsstoffe – Phytochemische und phytopharmakologische Grundlagen

*Jürgen Reichling, Marijke Frater-Schröder, Reinhard Saller, Julika Fitzi-Rathgen,*

*Rosa Gachnian-Mirtscheva*

6.1	Acylphloroglucinderivate	34
6.2	Ätherische Öle	34
6.3	Alkaloide	35
6.4	Anthranoide	35
6.5	Bitterstoffe	35
6.6	Cumarine	36
6.7	Flavonoide	36
6.8	Gerbstoffe	36
6.9	Glucosinolate	37
6.10	Herzwirksame Glykoside	37
6.11	Lauchöle	37
6.12	Lignane	38
6.13	Phenylpropane	38
6.14	Polysaccharide/Schleimstoffe	38
6.15	Saponine	39
6.16	Scharfstoffe	39
6.17	Terpene	40

## 7 Vergiftungen mit Pflanzen

*Jürgen Reichling, Marijke Frater-Schröder, Reinhard Saller, Julika Fitzi-Rathgen,*

*Rosa Gachnian-Mirtscheva*

## Teil II Heilpflanzen und ihre Anwendungsgebiete in der Veterinärpraxis

### Übersichtstabelle über Anwendungsgebiete von Heilpflanzen

## 8 Gastrointestinale Erkrankungen I: Appetitlosigkeit, Verdauungsbeschwerden, Blähungen, Entzündungen der Magen-Darm-Schleimhaut

*Jürgen Reichling, Marijke Frater-Schröder, Reinhard Saller, Julika Fitzi-Rathgen,*

*Rosa Gachnian-Mirtscheva*

8.1	Angelika	50
8.2	Anis	53
8.3	Baldrian	55

8.4	Benediktenkraut	56
8.5	Bitterer Fenchel	58
8.6	Blutwurz	61
8.7	Bockshornklee	62
8.8	Dill	62
8.9	Echte Kamille	64
8.10	Echter Alant	67
8.11	Echter Eibisch	69
8.12	Echter Salbei	72
8.13	Fieberklee	73
8.14	Gelber Enzian	75
8.15	Gemeine Schafgarbe	78
8.16	Gemeiner Dost	81
8.17	Gemeiner Löwenzahn	81
8.18	Gemeiner Wacholder	83
8.19	Grüner Tee	85
8.20	Heidelbeere	88
8.21	Hopfen	89
8.22	Isländisches Moos	90
8.23	Johanniskraut	92
8.24	Knoblauch	92
8.25	Koriander	95
8.26	Küchenzwiebel	97
8.27	Kümmel	99
8.28	Lavendel	101
8.29	Lein	103
8.30	Echtes Mädesüß	104
8.31	Medizinalrhabarber	106
8.32	Melisse	106
8.33	Pfefferminze	109
8.34	Sonnenblume	112
8.35	Stieleiche	114
8.36	Süßholz	115
8.37	Tausendgüldenkraut	115
8.38	Thymian	117
8.39	Walnuss	119
8.40	Wermut	120
8.41	Wilde Malve/Wegmalve	123
8.42	Ysop	125
<b>9</b>	<b>Gastrointestinale Erkrankungen II: Durchfallerkrankungen (Diarrhoe)</b>	<b>129</b>
	<i>Jürgen Reichling, Marijke Frater-Schröder, Reinhard Saller, Julika Fitzi-Rathgen, Rosa Gachnian-Mirtscheva</i>	
9.1	Blutwurz	130
9.2	Brombeere	132
9.3	Echter Salbei	134
9.4	Gänsefingerkraut	136
9.5	Goldrute	138

9.6	Grüner Tee	138
9.7	Heidelbeere	139
9.8	Kleiner ODERMENNIG	139
9.9	Pfefferminze	141
9.10	Ratanhia	142
9.11	Stieleiche	143
9.12	Weide	146
9.13	Zaubernuss	148
<b>10</b>	<b>Gastrointestinale Erkrankungen III: Verstopfungen (Obstipation)</b>	<b>151</b>
	<i>Jürgen Reichling, Marijke Frater-Schröder, Reinhard Saller, Julika Fitzi-Rathgen, Rosa Gachnian-Mirtscheva</i>	
10.1	Aloe	152
10.2	Faulbaum	155
10.3	Lein	157
10.4	Medizinalrhabarber	159
10.5	Rizinus (Wunderbaum)	161
10.6	Sennespflanze	164
<b>11</b>	<b>Erkrankungen der Galle, Gallenwege und Leber</b>	<b>167</b>
	<i>Jürgen Reichling, Marijke Frater-Schröder, Reinhard Saller, Julika Fitzi-Rathgen, Rosa Gachnian-Mirtscheva</i>	
11.1	Artischocke	168
11.2	Gelbes Katzenpfötchen	170
11.3	Gemeine Schafgarbe	172
11.4	Gemeiner Löwenzahn	172
11.5	Mariendistel	173
11.6	Pfefferminze	175
<b>12</b>	<b>Hauterkrankungen I: Verletzungen (Prellungen, Verstauchungen, Quetschungen), schlecht heilende Wunden und Geschwüre</b>	<b>177</b>
	<i>Jürgen Reichling, Marijke Frater-Schröder, Reinhard Saller, Julika Fitzi-Rathgen, Rosa Gachnian-Mirtscheva</i>	
12.1	Arnika	180
12.2	Bockshornklee	182
12.3	Echte Kamille	184
12.4	Echter Alant	184
12.5	Eukalyptus	185
12.6	Fieberschmalz	187
12.7	Frauenmantel	187
12.8	Gemeiner Beinwell	189
12.9	Johanniskraut	191
12.10	Kleiner ODERMENNIG	192
12.11	Knoblauch	193
12.12	Küchenzwiebel	193
12.13	Melisse	194
12.14	Ratanhia	194
12.15	Ringelblume	195

12.16	Roskastanie	197
12.17	Sonnenblume	199
12.18	Waldkiefer	200
12.19	Wiesenklee	200

**13 Hauterkrankungen II: Lokale entzündliche Erkrankungen der Haut und Schleimhaut** 201

*Jürgen Reichling, Marijke Frater-Schröder, Reinhard Saller, Julika Fitzi-Rathgen,  
Rosa Gachnian-Mirtscheva*

13.1	Australischer Teebaum	204
13.2	Blutwurz	206
13.3	Bockshornklee	206
13.4	Breitwegerich	206
13.5	Brombeere	208
13.6	Echte Kamille	209
13.7	Echter Lorbeer	209
13.8	Echter Salbei	211
13.9	Gänsefingerkraut	212
13.10	Gewürznelkenbaum	213
13.11	Heidelbeere	215
13.12	Hirtentäschel	215
13.13	Isländisches Moos	217
13.14	Johanniskraut	217
13.15	Lein	218
13.16	Preiselbeere	218
13.17	Ratanhia	220
13.18	Ringelblume	220
13.19	Stieleiche	221
13.20	Walnuss	221
13.21	Wildes Stiefmütterchen	223
13.22	Zaubernuss	225

**14 Herzbeschwerden und Herzinsuffizienz** 227

*Jürgen Reichling, Marijke Frater-Schröder, Reinhard Saller, Julika Fitzi-Rathgen,  
Rosa Gachnian-Mirtscheva*

14.1	Chinesischer Limonenbaum	228
14.2	Weißdorn	231

**15 Erkrankungen des oberen und unteren Respirationstraktes** 235

*Jürgen Reichling, Marijke Frater-Schröder, Reinhard Saller, Julika Fitzi-Rathgen,  
Rosa Gachnian-Mirtscheva*

15.1	Anis	237
15.2	Bitterer Fenchel	237
15.3	Echter Alant	238
15.4	Echter Eibisch	238
15.5	Efeu	239
15.6	Eukalyptus	241
15.7	Gemeiner Dost	242

15.8	Gewöhnliches Seifenkraut . . . . .	243
15.9	Holunder . . . . .	245
15.10	Huflattich . . . . .	247
15.11	Königskerze . . . . .	249
15.12	Purpursonnenhut . . . . .	251
15.13	Schlüsselblume . . . . .	253
15.14	Süßholz . . . . .	255
15.15	Thymian . . . . .	258
15.16	Waldkiefer . . . . .	258
15.17	Wiesenklees . . . . .	260
15.18	Wildes Stiefmütterchen . . . . .	262
15.19	Winterlinde/Sommerlinde . . . . .	263
<b>16</b>	<b>Nieren- und Blasenerkrankungen, entzündliche Erkrankungen der ableitenden Harnwege . . . . .</b>	<b>267</b>
	<i>Jürgen Reichling, Marijke Frater-Schröder, Reinhard Saller, Julika Fitzi-Rathgen, Rosa Gachnian-Mirtscheva</i>	
16.1	Ackerschachtelhalm . . . . .	269
16.2	Bärentraube . . . . .	270
16.3	Brennnessel . . . . .	273
16.4	Gemeiner Löwenzahn . . . . .	275
16.5	Gemeiner Wacholder . . . . .	276
16.6	Gewöhnliche Birke . . . . .	276
16.7	Goldrute . . . . .	278
16.8	Hauhechel . . . . .	281
16.9	Orthosiphon . . . . .	283
16.10	Schwarze Johannisbeere . . . . .	284
16.11	Spargel . . . . .	286
<b>17</b>	<b>Angst- und Unruhezustände, Reizbarkeit, nervös bedingte Magen-Darm-Störungen . . . . .</b>	<b>289</b>
	<i>Jürgen Reichling, Marijke Frater-Schröder, Reinhard Saller, Julika Fitzi-Rathgen, Rosa Gachnian-Mirtscheva</i>	
17.1	Baldrian . . . . .	290
17.2	Hopfen . . . . .	293
17.3	Lavendel . . . . .	294
17.4	Passionsblume . . . . .	295
<b>18</b>	<b>Zerebrale und periphere Durchblutungsstörungen, Rheuma und Muskelschmerzen . . . . .</b>	<b>299</b>
	<i>Jürgen Reichling, Marijke Frater-Schröder, Reinhard Saller, Julika Fitzi-Rathgen, Rosa Gachnian-Mirtscheva</i>	
18.1	Arnika . . . . .	300
18.2	Gewürzpaprika . . . . .	301
18.3	Ginkgobaum . . . . .	304
18.4	Indischer Weihrauch . . . . .	306
18.5	Rosmarin . . . . .	308
18.6	Schwarzer Senf . . . . .	310

<b>19</b>	<b>Stress- und Ermüdungszustände, Tumoren und Allergien</b> . . . . .	313
	<i>Jürgen Reichling, Marijke Frater-Schröder, Reinhard Saller, Julika Fitz-Rathgen, Rosa Gachnian-Mirtscheva</i>	
<b>19.1</b>	<b>Ginseng</b> . . . . .	314
<b>19.2</b>	<b>Mistel</b> . . . . .	316
<b>19.3</b>	<b>Pestwurz</b> . . . . .	318
<b>19.4</b>	<b>Taigawurzel</b> . . . . .	319
<b>20</b>	<b>Ektoparasiten</b> . . . . .	323
	<i>Jürgen Reichling, Marijke Frater-Schröder, Reinhard Saller, Julika Fitz-Rathgen, Rosa Gachnian-Mirtscheva</i>	
<b>20.1</b>	<b>Dalmatinische Insektenblume</b> . . . . .	324
<b>Serviceeteil</b>		
	<b>Anhang</b> . . . . .	328
A.1	Verzeichnis der deutschen und wissenschaftlichen Pflanzennamen . . . . .	328
A.2	Rezepturanweisungen in deutscher und lateinischer Sprache . . . . .	334
A.3	Europäische Verordnung: VO (EU) 37/2010 . . . . .	335
A.4	Einstufung pflanzlicher Stoffe und Zubereitungen als Futtermittel oder Tierarzneimittel in der Schweiz (Abgrenzung Futtermittel-Tierarzneimittel) . . . . .	336
A.5	Lila Liste – Remedia ad usum veterinarium . . . . .	336
A.6	Bezugsquellen für Arzneipflanzen und pflanzliche Produkte . . . . .	337
A.7	Wichtige Internetadressen . . . . .	337
	<b>Glossar botanischer Begriffe</b> . . . . .	338
	<b>Bildquellenverzeichnis</b> . . . . .	344
	<b>Literatur</b> . . . . .	345
	<b>Weiterführende Literatur</b> . . . . .	354
	<b>Stichwortverzeichnis</b> . . . . .	355

## Autorenverzeichnis

---

### **Reichling, Jürgen, Prof. Dr. rer. nat.**

Keplerstraße 33  
69207 Sandhausen, Deutschland  
juergen.reichling@t-online.de

### **Frater-Schröder, Marijke, Dr. phil. II**

Schwand 2613  
9642 Ebnat-Kappel, Schweiz  
marijke.frater@bluewin.ch

### **Saller, Reinhard, Prof. Dr. med.**

Postfach 777  
Albisstraße 20  
8038 Zürich, Schweiz  
reinhard.saller@gmx.ch

### **Fitzi-Rathgen, Julika, Dr. med. vet., Mlaw**

Meienbergstraße 24 B  
9000 St. Gallen, Schweiz  
julika.fitzi@bluewin.ch

### **Gachnian-Mirtscheva, Rosa, Prof. Dr. med. vet.**

Rakowski Straße 123  
1000 Sofia, Bulgarien  
iliana.mirtschewa@gmail.com